

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 51-52: Rückblicke, Ausblicke

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

Poster: Rückblicke, Ausblicke

(pm) In der letzten Nummer des Jahres nimmt sich tec21 Platz. Wir sehnen uns nach weiten Horizonten und verdoppeln unser Format. Wir wollen Luft holen und sammeln Bilder, die unsere Augen schweifen lassen. Doch in der Zeit der Bilanzen und schönen Vorsätze lehnen sich Ausblicke wohl noch näher an Rückblicke an als sonst. Vision entsteht aus Rückbesinnung, Projektion aus Erinnern. Wir haben Perspektiven auf Neues wie Vergangenes gesucht, die nicht in die Endjahresfälle des Stereotypen geraten:

Die Schneelandschaft von **Jules Spinatsch** lockt ins Dunkel, stößt aber zugleich ab. Dem Auge gelingt keine Gewöhnung an die Dunkelheit, es verweilt auf der intensiv bearbeiteten Oberfläche – wo sich Pistenfahrzeuge tummeln. www.jules-spinatsch.com

«How to go away», die skulpturale Anleitung von **Anne-Isle Coste**, ist nur für Akrobaten und Akrobatinnen vorgesehen, die sich am prekären Fluchtpunkt einer Architektur, die ohne klaren Fluchtpunkt das Unverbindliche zelebriert, heimisch fühlen. www.syntaxerror.ch

Für den Seitenlichtsaal des Kunshauses Glarus hat der in Zürich wohnhafte Künstler **Daniel Robert Hunziker** im Herbst 2004 eine Landschaftsszenerie geschaffen, deren zur Rückseite offen gelegte Konstruktion vom Volksgarten aus zu sehen war.

Geschehenes wird im Rückblick weltanschauungsbildend. Die Fotografie von **Shigeru Takato** zeigt eine Kulisse und ein fiktives Panorama, eine künstliche Welt, in der doch Realitäten kreiert werden. www.ruffklasse.de/portfolio/takato/takato.html

Vom Alpengipfel die Aussicht geniessen oder am Fuss einer Pariser Wand die starren Steinböcke beneiden? Das Foto vom Zürcher Fotografen **Georg Aerni** verwirrt gewohnte Blickwinkel aus Stadt und Landschaft.

In Immobilien- und Reiseprospekten sind Ausblicke nie anders als herrlich. **Ruth Blei** holt ungeheure Bauten aus dem Kulissenfundus des Gehirns und lässt sie am Schwimmbadrand unheimlich wirken. www.imagineur.ch Reflexion, unbestritten Schwerpunkt der Fotografe, ist das Faszinosum in den Bildern der Architekturfotografen **Paolo Rosselli**, Mailand, und **Hannes Henz**, Zürich. In Como spiegeln und überlagern sich die Casa del Fascio von Giuseppe Terragni, der davor installierte Pavillon Half Square/Half Crazy von Dan Graham, der Dom und die städtische Umgebung, Passanten und der Fotograf im selbst veranstalteten Wirrwarr. www.paolorosselli.com Im Wallis verdoppeln sich Berge in der Architektur. Eine Spannung zwischen amorph und streng geometrisch durchzieht das Bild.

STANDPUNKT

Lichter Stadtraum

Eingeläutet wird die Weihnachtszeit jeweils schon ab Mitte November mit einem neuen Stadtbild, das an die Zeit des Nachdenkens und Innehaltens gemahnt. Der alltägliche urbane Raum wird dazu in ein festliches Kostüm gesteckt. Mit einem Lichterbaldachin wie demjenigen der Bahnhofstrasse Zürich von 1971 von Willi Walter und Charlotte Schmid, der nächstes Jahr durch eine reduzierte, dynamisierte Neukonzeption von Gramazio & Kohler ersetzt wird, wird der öffentliche Raum verfremdet: Lufträume werden zu plastischen Volumen erhoben, und selbst am nächtlichen Himmel leuchten die Weihnachtssterne. Die übrige Welt wird für einmal ausgeblendet und verunklärt. Weihnachten ist Ausnahmestand, fast so wie Fasnacht: Bäume tanzen auf den Baukränen, Menschen schleppen Pakete, Bürōs sind ausser Rand und Band. Während an der Fasnacht ausgelassen gefeiert wird, mehren sich um Weihnachten die Ängste vor Veränderungen. Es ist Besinnung auf Knopfdruck, angeknüpft durch den nächtlichen Lichterglanz. Die Konturen von nie gesehnen Türmen und Privathäusern bilden Geisterhäuser, die als leere, dunkle Volumen durch ihre zeichnerische, oft karikatureske Überformung zu Erscheinungen werden, wie sie sonst nur bei Werbeträgern vorkommen.

Werbung für den Stadtraum versucht auch der Plan Lumière in den nächsten 10 Jahren in Zürich dauerhaft zu generieren. Brücken werden angestrahlt, bestimmte kulturell wichtige Achsen oder Plätze beleuchtet (siehe *Tracés* 1-2/2005). Wenn der Stadtraum auch übers Jahr als besonderer Ort inszeniert wird, kann vielleicht das alljährliche Weihnachtsspektakel etwas gemildert werden. Zu hoffen ist jedoch, dass bei diesen Planungen keine Selbstdinszenierungen von einzelnen Gebäuden stattfinden oder punktuelle Beleuchtungen im Nichts versinken, sondern eine sich übers Jahr verändernde Lichtregie die alltägliche Wahrnehmung des urbanen Raums beeinflusst, denn sonst wäre es wie Weihnachten das ganze Jahr über. Abhilfe schaffen könnte dann nur noch das gänzliche Abschalten des Lichts im Stadtraum und das neue Erleben der Stadt in vollkommen Dunkelheit, orientiert an den Geräuschen, Gerüchen und dunklen Baumassen, die den Weg säumen.

Licht verändert unsere Stimmung und unser Lebensgefühl so stark, dass es auch Thema des Kulturtages des SIA ist, der vom 28. bis 29. September 2005 in Bern stattfinden wird. Von der Inszenierung über die Technik, die Entstehung und die Kraft und Magie von Licht wird hier ebenso die Rede sein wie von Tageslicht und künstlichem Licht als Entwurfselementen, die einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz leisten können.

Lilian Pfaff, Chefredaktorin tec21

- 4 **Magazin** | Die Schweiz in 20 Jahren | Wird Zofingen ein Vorort von Bern? | Bücher |
- 8 **Blickpunkt** | Mit einer breiten Verbindung unter den Gleisen wird das neue Stadtquartier Zürich Nord ans Zentrum von Oerlikon angebunden. Nachts leuchtende «Baldachine» setzen ein prägnantes Zeichen |
- 10 **Aus dem SIA** | Delegiertenversammlung: Statutenänderungen, Budget 05 und Wahlen | Kurse: Neuer Lohnausweis |
- 12 **Wettbewerbe** | Neue Ausschreibungen und Preise |

tec21

tec21 Abo bestellen:
Tel. 01 844 91 65
oder:
www.tec21.ch

ADRESSE DER REDAKTION

tec21, Staffelstrasse 12, Postfach 1267, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch

REDAKTION

Lilian Pfaff (lp), Fachübergreifende Themen (Leitung)
Anita Althaus (aa), Redaktionssanzustell
Lada Blazevic (lb), Bildredaktion/Offentlichkeitsarbeit
Ivo Bosch (ib), Wettbewerbe/Architektur
Daniel Engler (de), Bauingenieurwesen/Verkehr
Carsten Gutschow (cg), Bauingenieurwesen
Reinhard Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Paola Maiocchi (pm), Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger (km), Abschlussredaktion
Alida Röti (ar), Bautechnik, Werkstoffe
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte
Adrienne Zogg (az), Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren (cb), Peter P. Schmid (pps),
SIA-Generalsekretariat

HERAUSGEGEBEN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
SEATU - SA des éditions des associations techniques universitaires
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 25 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schieiss, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistent

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr

ISSN-Nr.: 1424-800X, 130. Jahrgang
Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Auflage: 11 089 (WEMF-beglückigt)

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (44 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 265.–
Ausland: Fr. 313.– / Euro 209.–

Studierende CH: Fr. 132.50 / Ausland: Euro 118.–

Halbjahresabonnement (22 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 148.–
Ausland: Fr. 168.– / Euro 112.–

Studierende CH: Fr. 74.– / Ausland: Euro 64.–

Schnupperabonnement (8 Ausgaben)

Schweiz: Fr. 20.–
Ausland: Fr. 20.– / Euro 15.–

Studierende CH: Fr. 20.– / Ausland: Euro 15.–

Ermaßigte Abonnements für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.

Weitere auf Anfrage. Telefon 01 844 91 65

ABONNENTENDIENST

Abonnementdienst tec21, AVD Goldach, 9403 Goldach

Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11

E-Mail tec21@avd.ch

www.tec21.ch

EINZELBESTELLUNGEN

Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.– / Euro 6.70 (ohne Porto)

Telefon 01 288 90 70, Fax 01 288 90 70

E-Mail tec21@tec21.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat: Postfach 8039 Zürich

Tel. 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen

Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93

E-Mail info@kbmedien.ch

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIET:

TRACES

Rue de Basseenges 4, 1024 Ecublens

Telefon 021 683 20 98, Fax 021 683 20 84

E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

BEIRAT

Hans-Joerg Bachofen, Liegat, Raumplanung

Heinrich Fügl, Chur, Bauplanungsberatung

Marcus Friedli, Frauenfeld, Architektur

Erwin Hepperle, Schlieren, öff. Recht

Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht

Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik

Daniel Meyer, Zürich, Baugenieurewesen

Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie

Ulrich Pfammatter, Cuzern, Technikgeschichte

Franz Romero, Zürich, Architektur

Trägervereine

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion.

Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

SIA-Generalsekretariat

Sennastrasse 1, 8003 Zürich

Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16

E-Mail ga@sia.ch; www.sia.ch

Normen: Telefon 061 467 85 74

Normen Fax 061 467 85 76

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INDUSTRIE- UND VERTEILUNGENS-GESELLSCHAFT

Waldeggstrasse 27c, Postfach 133, 3007 Bern-Liebefeld

Telefon 031 970 08 88, Fax 031 970 08 82

E-Mail usic@usic-engineers.ch; www.usic-engineers.ch

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

ETH Zentrum, 8092 Zürich

Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29

E-Mail info@alumni.ethz.ch; www.alumni.ethz.ch

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Georgstrasse 1, 4001 Basel

Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09

E-Mail bsa@bluewin.ch; www.architekten-bsa.ch

ASSOCIATION DES DIPLOMÉS DE L'EPFL

Sécrétariat

PA-Ecublens, 1015 Lausanne

Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 63 20

E-Mail a3@epfl.ch; <http://a3.epfl.ch>

sia

usic

BSA